



**„Marsch für das Leben“**

**Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz**

**Bischof Georg Bätzing**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr planen Sie sich in Berlin zu versammeln, um für die Würde des menschlichen Lebens einzutreten. Dabei nehmen Sie all die notwendigen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen in Kauf, die um der Gesundheit aller willen zurzeit unsere Veranstaltungen bestimmen. Ich danke Ihnen sehr für Ihr ungebrochenes Engagement.

Die Corona-Pandemie führt uns eindringlich vor Augen, wie verwundbar und schutzbedürftig der Mensch ist. Das Erleben der Zerbrechlichkeit des eigenen Daseins motiviert viele Menschen zu einer neuen Solidarität gegenüber älteren und kranken Mitmenschen. Weltweit setzen sich Ärzte und Pflegekräfte, aber auch Seelsorgerinnen und Seelsorger, einem gesundheitlichen Risiko aus, um den Kranken zu helfen. Sie alle verdienen unsere aufrichtige Anerkennung. Durch ihren Einsatz kann uns bewusster werden, dass das Leben ein Geschenk Gottes ist, das nie seinen Wert verliert und um das es sich zu kämpfen lohnt.

Gleichzeitig müssen wir aber feststellen, dass Krankheit und existenzielle Nöte auch dazu treiben können, in der Selbsttötung einen Weg „autonomen Sterbens“ zu sehen. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020, das eine geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung legitimiert, ermöglicht gewissermaßen eine solche Verfügung über das eigene Lebensende. Die christliche Grundhaltung weist in eine andere Richtung. Als Christen sehen wir die menschenwürdige Antwort auf Krankheit und Leid darin, einander beizustehen, physische wie seelische Schmerzen zu lindern und vor allem in Angst und Einsamkeit den Trost Gottes zuzusprechen. Das Leben behält in jeder Situation – auch in scheinbarer Ausweglosigkeit – seinen Sinn durch die Gewissheit, dass Gott es in seiner Hand hält und es von der Dunkelheit zum Licht führen will.

Als Bischöfe rufen wir dieses christliche Menschenbild jedes Jahr mit unserer „Woche für das Leben“ in Erinnerung. Im kommenden Jahr wollen wir erneut die wertvolle Arbeit der Palliativversorgung unterstützen, durch die sterbende Menschen in humaner Weise bis zuletzt begleitet werden.

Für Ihr Engagement wünsche ich Ihnen Gottes Segen

Bischof Georg Bätzing